

## **B E R A T U N G S V O R L A G E**

<b>Aktenzeichen</b>	<b>022.31; 049.240 AS</b>
<b>Gemeinderatssitzung am</b>	22.11.2022
<b>Tagesordnungspunkt</b>	11 öffentlich
<b>Beratungsvorlage</b>	Nr. 86/2022

---

### **Thema**

**Einführung eines Ratsinformationssystems (RIS)  
- Grundsatzbeschluss**

### **Beschlussvorschlag**

1. Der Gemeinderat stimmt vom Grundsatz her der Einführung eines Ratsinformationssystems bei der Gemeinde Grafenberg zu.
2. Die erforderlichen Finanzmittel werden im Haushaltsplan 2023 bereitgestellt.
3. Der Auftrag für die Bereitstellung der Software wird auf der Basis des vorliegenden Angebotes an die Firma Comundus Regisafe GmbH, Waiblingen, erteilt.
4. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die weiteren technischen Voraussetzungen zur Nutzung von mobilen Endgeräten aufzuarbeiten und dem Gremium die entsprechenden Informationen weiterzuleiten.

Grafenberg, den 07.11.2022

  
Volker Brodbeck  
Bürgermeister

## **Sachdarstellung und Begründung**

### **I. Grundsätzliches zum Ratsinformationssystem**

Die Digitalisierung der Verwaltung ist ein ganzheitlicher Veränderungsprozess und betrifft durchgängig alle Bereiche und Ebenen. Die Zielvorgabe zur Umsetzung des Digitalisierungsprozesses gilt sowohl für interne Verwaltungsvorgänge als auch für die externe Leistungserstellung und begründet ihren Anspruch in der rechtlichen Verankerung des Online Zugangsgesetzes. Der digitale Zugang zur Verwaltung bildet ein Kernelement der Dienstleistungsorientierung des öffentlichen Sektors.

Im Rahmen der Digitalisierung plant Grafenberg die Einführung eines Ratsinformationssystems für die Gremienarbeit.

Der digitale Sitzungsdienst mit Ratsinformationssystem soll die Verwaltung bei der papierlosen Abwicklung von Gremiensitzungen unterstützen. Von der Vorbereitung bis zur Sitzungseinladung und der Information der Öffentlichkeit kann alles im bereits vorhandenen Dokumentenmanagementsystem Regisafe verarbeitet werden.

Über das Ratsinformationssystem werden den Mitgliedern des Gemeinderats künftig die Sitzungsunterlagen ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Die Mandatsträger erhalten nach Abschluss der Sitzungsvorbereitung eine Mail, die darüber informiert, dass die Sitzungsunterlagen nun im Portal abgerufen werden können. Über einen passwortgesicherten Bereich kann dann jedes Gemeinderatsmitglied die aktuellen Sitzungsvorlagen einsehen. Auch Aktualisierungen der Verwaltung zu Sitzungsunterlagen (Nachreichung von Unterlagen) können zeitnah zur Verfügung gestellt und sofort eingesehen werden. Dies erspart mehrere zeitaufwändige Arbeitsschritte. Die Mandatsträger können zudem die Sitzungsvorlagen auf ein mobiles Endgerät aufrufen und darauf Inhalte markieren und kommentieren. Der papierlose Sitzungsdienst bietet zusätzliche Vorteile hinsichtlich der Archivierung und Recherche in den Sitzungsunterlagen für die Gemeinderatsmitglieder. Des Weiteren kann durch den verminderten Papierverbrauch auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.

Das Ratsinformationssystem, wird auch über die Homepage der Gemeinde eingebunden. Dadurch können die Bürger schneller und übersichtlicher zu öffentlichen Tagesordnungspunkten informiert werden. Diese Einsicht ist ohne Login möglich.

Die Einführung eines Ratsinformationssystems macht die Anpassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates notwendig.

### **II. Welches Ratsinformationssystem?**

Die Gemeindeverwaltung setzt seit mehreren Jahren das Dokumentenmanagementsystem „Regisafe“ der Commundus Regisafe GmbH ein, wie ca. 90% der Gemeinden in Baden-Württemberg. Das Unternehmen bietet ein in Regisafe integriertes Ratsinformationssystem an. Dadurch wird eine händisch vorzunehmende Übergabe von Dateien von dem Dokumentenmanagementsystem an das Ratsinformationssystem eines anderen Herstellers vermieden. Das Regisafe-Modul

„Ratsinformationssystem“ und die App für die Endgeräte wurden der Verwaltung vorgestellt. Sie sind übersichtlich und einfach handhabbar.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, das bereits eingesetzte Dokumentenmanagementsystem Regisafe um das Ratsinformationssystem des gleichen Herstellers zu erweitern. Wir hätte man alles aus einer Hand und keine zusätzliche Schnittstelle zu einer anderen Anwendung.

### **III. Welches Endgerät?**

Grundsätzlich sind eigene Endgeräte möglich oder Endgeräte, die von der Gemeinde gestellt werden. Das Ratsinformationssystem von Regisafe bietet dem Gemeinderat eine Oberfläche an, welche wie eine App aufgebaut ist. Sie ist hauptsächlich für die Nutzung durch Tablets ausgelegt.

Eigene Endgeräte sind aus Sicht der Verwaltung problematisch. Jedes Gerät, mit dem ein Zugang in den Login-Bereich des Ratsinformationssystems möglich wird, sollte mit einem „Mobile Device Management“ versehen sein, um das Gerät bei Diebstahl oder Verlust sperren zu können. Das ist bei privaten Geräten schwieriger umsetzbar. Außerdem ist der technische Support bei einheitlichen Geräten viel einfacher.

Das Ratsinformationssystem von Regisafe ist sowohl für Android als auch für IOS-Umgebungen (Apple-Geräte) ausgelegt.

Sofern der Gemeinderat vom Grundsatz her der Einführung des RIS zustimmt, wird die Gemeindeverwaltung die weiteren technischen Voraussetzungen und die entsprechende Möglichkeiten für die Beschaffung von mobilen Endgeräten prüfen und den Gemeinderat informieren. Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass das Ratsinformationssystem bis zu den Sommerferien 2023 eingeführt werden kann.

### **IV. Finanzielle Auswirkungen**

Die Einführung des Ratsinformationssystems der Firma Comundus Regisafe GmbH würde einmalig incl. Installation, Konfiguration und Schulung brutto ca. 13.148 Euro kosten. Die laufenden Kosten betragen ca. 230 Euro/Monat, jährlich also um die 2.760 Euro. Kosten würden zudem für den Erwerb von Tablets für 12 Gemeinderatsmitglieder und 4 Verwaltungsmitarbeiter entstehen. Die Geräte würden den Sitzungsteilnehmern leihweise zur Verfügung gestellt.

Sofern der Gemeinderat vom Grundsatz her der Einführung des Ratsinformationssystems zustimmt, wird die Gemeindeverwaltung die weiteren technischen Voraussetzungen und die entsprechende Möglichkeiten für die Beschaffung von mobilen Endgeräten prüfen und den Gemeinderat entsprechend informieren. Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass das Ratsinformationssystem dann bis zu den Sommerferien 2023 eingeführt werden kann.

